



# Verlautbarungsblatt

der



für den Bereich

## Vieh und Fleisch

A-1200 Wien, Dresdner Straße 70

Gemäß des § 32 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376)

---

**Jahrgang 2004**

Ausgegeben am 14. April 2004

**7. Stück**

---

### *INHALT*

**Verlautbarungen, ausgenommen Kundmachung von Verordnungen der Organe der AMA**

21. **INFORMATION - Einfuhrzollkontingent Rindfleisch - Europa-Abkommen für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**
22. **INFORMATION - Europa-Abkommen/Schweinefleisch für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**
23. **INFORMATION - GATT-Regelung/Schweinefleisch für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**
24. **INFORMATION - Einfuhrzollkontingent für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**
25. **INFORMATION - Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**
26. **INFORMATION - GATT-Regelung - Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

*Fortsetzung umseitig*

27. **INFORMATION - Einfuhrzollkontingent GATT II - Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**
28. **INFORMATION - Einfuhrzollkontingent für Eier und Eialbumine für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**
29. **INFORMATION - Interimsabkommen (Israel) - Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**
30. **INFORMATION - Interimsabkommen (Türkei) - Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

**Nr. 21**  
**INFORMATION - Einfuhrzollkontingent Rindfleisch - Europa-Abkommen**  
**für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

GZ: II/7/21

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Rindfleisch für den Zeitraum **01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004** aus den Ländern Rumänien und Bulgarien mit einer Ermäßigung des Zollsatzes.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. im nationalen Mehrwertsteuerregister eingetragen ist. Dies ist der AMA mittels einer Kopie des Bescheides für die Zuteilung der Finanzamtssteuernummer oder mittels einer Bestätigung des zuständigen Finanzamtes einmalig nachzuweisen.
  - 1.1.3. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Rindfleischhandel **mit Drittländer** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende von den Zollbehörden bestätigte Ein- bzw. Ausfuhrzolldokumente nachzuweisen.
- 1.2. Die Anlage 1 sowie die geforderten Nachweise (Belege gemäß Pkt. 1.1.3.) sind **jedem** Antrag anzuschließen.
- 1.3. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller in das Mehrwertsteuerregister eingetragen ist.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Mai 2004 bis 10. Mai 2004, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist) Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Pkt. 5) sowie die geforderten Nachweise bei der Agrarmarkt Austria (AMA) vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 15,00 t je Erzeugnisgruppe
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Ursprungsland bzw. Erzeugnisgruppe kann nur ein Antrag gestellt werden.

**5. Sicherheit**

Sie beträgt **€12,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

**6. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 6.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

**Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch**

Nr. 21. INFORMATION - Einfuhrzollkontingent Rindfleisch - Europa-Abkommen  
für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

---

- 6.2. Feld 8: Das Ursprungsland ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- 6.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes aus der Anlage 2 vollständig zu übernehmen und einzutragen.
- 6.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 1279/98 / Kontingentnummer 09..... \*)"**

**7. Erteilung der Lizenzen**

- 7.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 7.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2004.**
- 7.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**8. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152), (EG) Nr. 1445/95 vom 26. Juni 1995 (ABl. der EG Nr. L 143) und (EG) Nr. 1279/98 vom 19. Juni 1998 (ABl. der EG Nr. 176).

\*) siehe Anlage 2 (Spalte 2)

Anlage 1

## Anlage zum Lizenzantrag

zur Erlangung einer Einfuhrlizenz (Europa - Abkommen) - Sektor Rindfleisch  
aus den Ländern Bulgarien und Rumänien mit Ermäßigung des Zollsatzes

<b>1 Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel. Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>  <b>Finanzamtssteuernummer:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  2.1. im nationalen Mehrwertsteuerregister eingetragen zu sein,  2.2 in den letzten 12 Monaten im Rindfleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).
<b>3. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 21. INFORMATION - Einfuhrzollkontingent Rindfleisch - Europa-Abkommen für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

Anlage 2

Land	Kontingentsnummer	Erzeugnisgruppe bzw. KN-Codes (Feld 16)	WARENBEZEICHNUNG (Feld 15)	Antragshöchstmenge für den Zeitraum 01.05.2004 - 30.06.2004 (in t)	Ermäßigung des Zollsatzes um
Rumänien	09.4753	0201 0202	Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt, gefroren	3.944,00	100 %
	09.4765	0206 10 95	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Rindern, frisch oder gekühlt: Nierenzapfen und Saumfleisch	100,00	100 %
		0206 29 91	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Rindern, gefroren: Nierenzapfen und Saumfleisch		
		0210 20 0210 99 51	Fleisch von Rindern, gesalzen, in Salzlake, getrocknet oder geräuchert Nierenzapfen und Saumfleisch, von Rindern		
09.4768	1602 50	Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut, anders zubereitet oder haltbar gemacht, von Rindern	404,00	100 %	
Bulgarien	09.4651	0201 0202	Fleisch von Rindern, frisch oder gekühlt, gefroren	235,00	100 %

**Nr. 22**  
**INFORMATION - Europa-Abkommen/Schweinefleisch**  
**für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

GZ: II/7/21

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum **01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004** aus den Ländern Bulgarien und Rumänien mit Ermäßigung des Zollsatzes.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (Europa-Abkommen)" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Mai 2004 bis 07. Mai 2004, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlagen 2a und 2b

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Gruppe kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- 7.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes aus den Anlagen 2a bis 2b (Spalten 2 und 3) vollständig zu übernehmen und einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 1898/97"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2004.**
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1898/97 vom 29. September 1997 (ABl. der EG Nr. L 267).



**Anlage zum Lizenzantrag**  
**zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch aus den Ländern**  
**Bulgarien und Rumänien mit Ermäßigung des Zollsatzes**

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel. Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).  Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

Erzeugnisse aus Bulgarien

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.05.2004 - 30.06.2004 (in t)	Antrags-höchstmenge (in t)
<b>B1</b>	ex 0203 <sup>1)</sup>	Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren			
	0210 11 bis 0210 19	Fleisch von Schweinen, gesalzen, getrocknet, geräuchert (Schinken, Schultern, Bäuche, anderes)	100 %	3.000,00	750,000
	1601 00	Würste und ähnliche Erzeugnisse			
	1602 41 bis 1602 49	Zubereitungen von Schweinefleisch			

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

*Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch*

Nr. 22. INFORMATION - Europa-Abkommen/Schweinefleisch  
für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

**Anlage 2b**

Erzeugnisse aus Rumänien

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.05.2004 - 30.06.2004 (in t)	Antrags-höchstmenge (in t)
15	1601 00 91	Rohwürste, nicht gekocht, andere Würste	80 %	1.100,00	275,000
	1601 00 99				
16	1602 41 10	Zubereitungen von Schweinefleisch	80 %	2.125,00	531,250
	1602 42 10				
	1602 49 11				
	1602 49 13				
	1602 49 15				
	1602 49 19				
	1602 49 30				
	1602 49 50				
17	ex 0203 <sup>1)</sup>	Fleisch von Schweinen, frisch, gekühlt oder gefroren	80 %	15.625,00	3.906,250

1) ausgenommen Filets, einzeln aufgemacht

**Nr. 23**  
**INFORMATION - GATT-Regelung/Schweinefleisch**  
**für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

GZ: II/7/21

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse der KN-Codes 0203 19 13 und 0203 29 15 für den Zeitraum **01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004** mit Festsetzung des Zollsatzes auf Null.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die "Anlage zum Lizenzantrag (GATT-Regelung)" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Mai 2004 bis 07. Mai 2004, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 20,000 Tonnen
- 3.2. Höchstmenge: 347,600 Tonnen

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Antragsteller ein Lizenzantrag; es können jedoch mehrere Lizenzen beantragt werden, wenn diese **verschiedene** Ursprungsländer betreffen. Die Summe dieser Anträge darf die **Antragshöchstmenge nicht überschreiten**.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

## *Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch*

Nr. 23. INFORMATION - GATT-Regelung/Schweinefleisch  
für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

---

- 7.2. Feld 8: Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.
- 7.3. Feld 15: Hier ist einzutragen:  
"Fleisch von Hausschweinen; Kotelettstränge und Teile davon, frisch oder gekühlt; Bäuche (Bauchspeck) und Teile davon, gefroren"
- 7.4. Feld 16: Hier ist einzutragen:  
"0203 19 13; 0203 29 15"
- 7.5. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
"**Verordnung (EG) Nr. 1432/94**"

### **8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.2. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest; beträgt dieser weniger als 5 %, so kann die Kommission die gestellten Anträge nicht berücksichtigen und die geleisteten Sicherheiten werden freigegeben.
- 8.3. Führt die Anwendung des Prozentsatzes zur Festsetzung einer Menge unter 20 Tonnen, so kann der Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften seinen/seine Antrag/Anträge zurückziehen. Die geleistete Sicherheit wird dann freigegeben.
- 8.4. Lizenzen dürfen nur für die Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

### **9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1432/94 vom 22. Juni 1994 (ABl. der EG Nr. L 156).

**Anlage zum Lizenzantrag**  
**zur Erlangung einer Einfuhrlizenz (GATT-Regelung) - Sektor Schweinefleisch**  
**mit Festsetzung des Zollsatzes auf Null**

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel. Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).  Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

**Nr. 24**  
**INFORMATION - Einfuhrzollkontingent für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse**  
**für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

GZ: II/7/21

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse für den Zeitraum  
**01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004.**

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Mai 2004 bis 07. Mai 2004, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge bei Gruppe G2: 20,00 t
- Mindestmenge bei den Gruppen G3 bis G7: 1,00 t
- 3.2. Höchstmengen: siehe Pkt. 10

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Gruppe ein Lizenzantrag; es können jedoch mehrere Lizenzen einer Gruppe beantragt werden, wenn diese **verschiedene** Ursprungsländer betreffen. Die Summe dieser Anträge einer Gruppe darf die **Antragshöchstmenge nicht überschreiten.**

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.
- 7.3. Feld 15 und 16: Hier sind die KN-Codes und die entsprechende Bezeichnung gemäß Pkt. 10 einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 1458/2003"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2004.**
- 8.2. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest; beträgt dieser weniger als 5 %, so kann die Kommission die gestellten Anträge nicht berücksichtigen und die geleisteten Sicherheiten werden freigegeben.
- 8.3. Führt die Anwendung des Prozentsatzes zur Festsetzung einer Menge unter 20 Tonnen für die Gruppe G2 und weniger als eine Tonne für die Gruppen G3 bis G7, so kann der Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften seinen/seine Antrag/Anträge zurückziehen. Die geleistete Sicherheit wird dann freigegeben.
- 8.4. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1458/2003 vom 18. August 2003 (ABl. der EG Nr. L 208).



*Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch*

Nr. 24. INFORMATION - Einfuhrzollkontingent für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse  
für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

**10. Beschreibung der Gruppen und Antragsmengen**

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Anwendbarer Zollsatz €t	Menge 01.05.2004 - 30.06.2004 (in t)	Antrags-höchst-menge (in t)
<b>G2</b>	ex 0203 19 55	Kotelettstränge und Schinken, entbeint, frisch, gekühlt oder gefroren (ausgenommen Filet)	250	29.517,50	2.951,750
	ex 0203 29 55		250		
<b>G3</b>	ex 0203 19 55	Filet/Lungenbraten, frisch, gekühlt oder gefroren	300	3.487,80	348,780
	ex 0203 29 55		300		
<b>G4</b>	1601 00 91	Würstchen und Wurst, Schnitt- oder Streichwurst, nicht gekocht	747	2.846,00	284,600
	1601 00 99	andere	502		
<b>G5</b>	1602 41 10	Andere Zubereitungen und Konserven von Fleisch, Schlachtnebenerzeugnisse oder Blut	784	6.100,00	610,000
	1602 42 10		646		
	1602 49 11		784		
	1602 49 13		646		
	1602 49 15		646		
	1602 49 19		428		
	1602 49 30		375		
1602 49 50	271				
<b>G6</b>	0203 11 10	Ganze oder halbe Tierkörper, frisch, gekühlt oder gefroren	268	15.000,00	1.500,000
	0203 21 10		268		
<b>G7</b>	0203 12 11	Teile, frisch, gekühlt oder gefroren, ausgenommen Filet/Lungenbraten; einzeln gestellt	389	5.499,00	549,900
	0203 12 19		300		
	0203 19 11		300		
	0203 19 13		434		
	0203 19 15		233		
	ex 0203 19 55		434		
	0203 19 59		434		
	0203 22 11		389		
	0203 22 19		300		
	0203 29 11		300		
	0203 29 13		434		
	0203 29 15		233		
	ex 0203 29 55		434		
	0203 29 59		434		

**Anlage zum Lizenzantrag**  
**zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch**  
**für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse**

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel. Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).  Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

Nr. 25. INFORMATION - Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

---

**Nr. 25**  
**INFORMATION - Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

GZ: II/7/21

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum **01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004** aus den AKP-Staaten mit Ermäßigung des Zollsatzes.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
  - 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
  - 1.1.2. bei Einreichung des Antrages in den **letzten 12 Monaten** im Schweinefleischhandel **mit Drittländern** tätig gewesen ist. Dies ist durch entsprechende Zollunterlagen nachzuweisen.
- 1.2. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.3. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Mai 2004 bis 07. Mai 2004, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Gruppe (Q7 und Q8) kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse derselben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

## *Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch*

Nr. 25. INFORMATION - Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten) für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

---

### **7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.
- 7.3. Felder 15 und 16: Hier sind der Text und die KN-Codes aus der Anlage 2 (Spalten 2 und 3) vollständig zu übernehmen und einzutragen.
- 7.4. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"AKP-Erzeugnis - Verordnungen (EG) Nr. 2286/2002 und (EG) Nr. 462/2003"**

### **8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

### **9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152), (EG) Nr. 2286/2002 vom 10. Dezember 2002 (ABl. der EG. Nr. L 348) und (EG) Nr. 462/2003 vom 13. März 2003 (ABl. der EG Nr. L 70).

Anlage zum Lizenzantrag  
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Schweinefleisch aus den Staaten in Afrika,  
im karibischen Raum und im pazifischen Ozean mit Ermäßigung des Zollsatzes

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel. Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  in den letzten 12 Monaten im Schweinefleischhandel mit Drittländern tätig gewesen zu sein (gerechnet vom Tage der Einreichung des Lizenzantrages).  Dies wird durch entsprechende Zollunterlagen nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr in einem anderen Mitgliedstaat gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei gleichzeitiger Stellung von Anträgen in mehreren Mitgliedstaaten alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir kein Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

**Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch**

Nr. 25. INFORMATION - Einfuhrkontingent für Schweinefleisch mit Ursprung in den Staaten  
in Afrika, im karibischen Raum und im pazifischen Ozean (AKP-Staaten)  
für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

**Anlage 2**

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Ermäßigung des Zollsatzes um	Menge 01.05.2004 – 30.06.2004 (in t)	Antrags-höchstmenge (in t)
<b>Q7</b>	0203 11 10	Fleisch von Haus-schweinen mit und ohne Knochen, mit Ausnahme von allein gestellten Filets			
	0203 12 11				
	0203 12 19				
	0203 19 11				
	0203 19 13				
	0203 19 15				
	0203 19 55 *)				
	0203 19 59				
	0203 21 10				
	0203 22 11				
	0203 22 19				
	0203 29 11				
	0203 29 13				
	0203 29 15				
	0203 29 55 *)				
	0203 29 59				
	0209 00 30	Schweinefett			
	0210 11 11 bis 0210 11 39	Fleisch von Haus-schweinen, gesalzen, getrocknet, geräuchert			
	0210 12 11				
	0210 12 19				
	0210 19 10 bis				
	0210 19 89				
	0210 99 41				
	0210 99 49				
<b>Q8</b>	1601 00	Würste und ähnliche Erzeugnisse, aus Lebern, Rohwürste nicht gekocht, andere	65 %	250,00	250,00

\*) ausgenommen Filets, einzeln gestellt

**Nr. 26**  
**INFORMATION - GATT-Regelung - Geflügelfleisch**  
**für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

GZ: II/7/21

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Geflügelfleisch für den Zeitraum **01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004** mit Aussetzung des Zollsatzes.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
- 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist,
- 1.1.2. **jeweils 2002 und 2003** mindestens **100 t** (Warengewicht) der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse eingeführt hat.
- Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Einfuhrzolldokumente einmalig nachzuweisen.
- 1.1.3. dem Lizenzantrag (Gruppen 1, 2 und 4) einen **Liefervertrag** beifügt, aus dem hervorgeht, dass die entsprechenden Geflügelfleischprodukte des beantragten Ursprungs (Brasilien oder Thailand) im Zeitraum vom **01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004** zur Lieferung in die Europäische Union in Höhe der beantragten Menge zur Verfügung steht.
- 1.2. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.
- 1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.4. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (GATT-Regelung)", die notwendige Sicherheit, sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Mai 2004 bis 07. Mai 2004, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmenge: siehe Anlage 2

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Bei den Gruppen 1, 2 und 4 kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge für Erzeugnisse der selben Gruppe, so sind alle seine Anträge ungültig.  
Bei den Gruppen 3 und 5 können mehrere Anträge gestellt werden, sofern verschiedene Länder angegeben werden und die Antragshöchstmenge je Gruppe nicht überschritten wird.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€50,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

7.1. Der Lizenzantrag ist **mit Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

7.2. Feld 8: **Gruppe 1, 2 und 4:**  
Das Land ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen.  
Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus dem angegebenen Land.

**Gruppe 3 und 5:**  
Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.

7.3. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 1431/94"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.

8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen.**

8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1431/94 vom 22. Juni 1994 (ABl. der EG Nr. L 156).



## Anlage zum Lizenzantrag

(GATT-Regelung) zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Geflügelfleisch  
mit Aussetzung des Zollsatzes

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<p><b>genaue Firmenbezeichnung:</b></p> <p><b>Anschrift:</b></p> <p><b>Tel. Nr. mit DW:</b></p> <p><b>Zuständig für Rückfragen:</b></p>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<p><b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b></p> <p>2.1. dass ich/wir jeweils 2002 und 2003 mindestens 100 t der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse eingeführt habe(n).</p> <p style="padding-left: 40px;">Dies wird durch die beigefügten Einfuhrzolldokumente nachgewiesen.</p> <p>2.2. den Liefervertrag gem. Pkt. 1.1.3. als Anlage beizufügen.</p>
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<p><b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b></p> <p>3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,</p> <p>3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge derselben Gruppe alle Anträge ungültig sind,</p> <p>3.3. dass ich/wir <b>kein</b> Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.</p>
<b>4. Unterzeichnung</b>	<p><b>Ort, Datum</b> _____</p> <p style="text-align: center;">_____</p> <p style="text-align: center;"><b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b></p> <p><b>Firmenstempel</b></p>

## GATT - KONTINGENTE

### 1. Fleisch von Hühnern

Land	Nummer der Gruppe	KN-Code	W A R E N B E Z E I C H N U N G	zur Verfügung stehende Mengen (in t)		Zollsatz
				01.05.2004 - 30.06.2004	Antrags- höchstmenge	
Brasilien	1	0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	1.207,00	120,70	0
		0207 14 50	Brüste und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren			
		0207 14 70	andere Teile, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren			
Thailand	2	0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	867,00	86,70	0
		0207 14 50	Brüste und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren			
		0207 14 70	andere Teile, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren			
Sonstige	3	0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	561,00	56,10	0
		0207 14 50	Brüste und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren			
		0207 14 70	andere Teile, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren			

### 2. Fleisch von Truthühnern

Land	Nummer der Gruppe	KN-Code	W A R E N B E Z E I C H N U N G	zur Verfügung stehende Mengen (in t)		Zollsatz
				01.05.2004 - 30.06.2004	Antrags- höchstmenge	
Brasilien	4	0207 27 10	Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren	306,00	30,60	0
		0207 27 20	Hälften oder Viertel, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			
		0207 27 80	andere Teile, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			
Sonstige	5	0207 27 10	Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren	119,00	11,90	0
		0207 27 20	Hälften oder Viertel, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			
		0207 27 80	andere Teile, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			

**Nr. 27**  
**INFORMATION - Einfuhrzollkontingent GATT II - Geflügelfleisch**  
**für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

GZ: II/7/21

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Geflügelfleisch für den Zeitraum **01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
- 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist und
- 1.1.2. **jeweils 2002 und 2003** mindestens **50 t** (Warengewicht) der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse eingeführt hat.

Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Einfuhrzolldokumente einmalig nachzuweisen.

- 1.2. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.
- 1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.4. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (GATT-Regelung II)", die notwendige Sicherheit, sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Mai 2004 bis 07. Mai 2004, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Gruppe ein Lizenzantrag; es können jedoch mehrere Lizenzen einer Gruppe beantragt werden, wenn diese **verschiedene** Ursprungsländer betreffen. Die Summe dieser Anträge einer Gruppe darf die **Antragshöchstmenge nicht überschreiten**.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist **mit Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.
- 7.3. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 1251/96"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2004.**
- 8.3. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest; beträgt dieser weniger als 5 %, so kann die Kommission die gestellten Anträge nicht berücksichtigen und die geleisteten Sicherheiten werden freigegeben.
- 8.4. Führt die Anwendung des Prozentsatzes zur Festsetzung einer Menge unter 20 Tonnen, so kann der Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften seinen/seine Antrag/Anträge zurückziehen. Die geleistete Sicherheit wird dann freigegeben.
- 8.5. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1251/96 vom 28. Juni 1996 (ABl. der EG Nr. L 161).

## Anlage zum Lizenzantrag

(GATT-Regelung II) zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Geflügelfleisch

<p><b>1. Angaben zum Antragsteller</b></p>	<p><b>genaue Firmenbezeichnung:</b></p> <p><b>Anschrift:</b></p> <p><b>Tel. Nr. mit DW:</b></p> <p><b>Zuständig für Rückfragen:</b></p>
<p><b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b></p>	<p><b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b></p> <p>dass ich/wir jeweils 2002 und 2003 mindestens 50 t der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse eingeführt habe(n).</p> <p>Dies wird durch die beigefügten Einfuhrzolldokumente nachgewiesen.</p>
<p><b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b></p>	<p><b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b></p> <p>3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,</p> <p>3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge derselben Gruppe alle Anträge ungültig sind,</p> <p>3.3. dass ich/wir <b>kein</b> Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.</p>
<p><b>4. Unterzeichnung</b></p>	<p><b>Ort, Datum</b> _____</p> <p>_____</p> <p><b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b></p> <p><b>Firmenstempel</b></p>

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 27. INFORMATION - Einfuhrzollkontingent GATT II - Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

Anlage 2

Blatt 1

Nummer der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	W A R E N B E Z E I C H N U N G (Feld 15)	zur Verfügung stehende Mengen (in t)		Anwendbarer Zollsatz (in €/Tonne)
			01.05.2004 - 30.06.2004	Antrags-höchstmenge	
P1	0207 11 10	Hühner, 83 %, unzerteilt, frisch oder gekühlt	1.054,00	105,400	131
	0207 11 30	Hühner, 70 %, unzerteilt, frisch oder gekühlt			149
	0207 11 90	Hühner, 65 %, unzerteilt, frisch oder gekühlt			162
	0207 12 10	Hühner, 70 %, unzerteilt, gefroren			149
	0207 12 90	Hühner, 65 %, unzerteilt, gefroren			162
P2	0207 13 10	Teile von Hühnern, entbeint, frisch oder gekühlt	2.130,08	213,008	512
	0207 13 20	Hälften oder Viertel, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			179
	0207 13 30	Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			134
	0207 13 40	Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			93
	0207 13 50	Brüste und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			301
	0207 13 60	Schenkel und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			231
	0207 13 70	andere Teile, von Hühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			504
	0207 14 20	Hälften oder Viertel, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren			179
	0207 14 30	Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren			134
	0207 14 40	Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren			93
0207 14 60	Schenkel und Teile davon, von Hühnern, nicht entbeint, gefroren	231			
P3	0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	119,00	11,900	795

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 27. INFORMATION - Einfuhrzollkontingent GATT II - Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

Anlage 2

Blatt 2

Nummer der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	W A R E N B E Z E I C H N U N G (Feld 15)	zur Verfügung stehende Mengen (in t)		Anwendbarer Zollsatz (in €/Tonne)
			01.05.2004 - 30.06.2004	Antrags-höchstmenge	
P4	0207 24 10	Truthühner, 80 %, unzerteilt, frisch oder gekühlt	170,00	17,000	170
	0207 24 90	Truthühner, 73 %, unzerteilt, frisch oder gekühlt			186
	0207 25 10	Truthühner, 80 %, unzerteilt, gefroren			170
	0207 25 90	Truthühner, 73 %, unzerteilt, gefroren			186
	0207 26 10	Teile von Truthühnern, entbeint, frisch oder gekühlt			425
	0207 26 20	Hälften oder Viertel, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			205
	0207 26 30	Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			134
	0207 26 40	Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			93
	0207 26 50	Brüste und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			339
	0207 26 60	Unterschenkel und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			127
	0207 26 70	andere Teile vom Schenkel, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			230
	0207 26 80	andere Teile, von Truthühnern, nicht entbeint, frisch oder gekühlt			415
	0207 27 30	Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			134
	0207 27 40	Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Truthühnern nicht entbeint, gefroren			93
	0207 27 50	Brüste und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			339
	0207 27 60	Unterschenkel und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			127
	0207 27 70	andere Teile vom Schenkel, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			230

**Nr. 28**  
**INFORMATION - Einfuhrzollkontingent für Eier und Eieralbumine**  
**für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

GZ: II/7/21

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen am Eiersektor für den Zeitraum **01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
- 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist und
- 1.1.2. **jeweils 2002 und 2003** mindestens **50 t** (Schaleneiäquivalent) von den unter die Verordnungen (EWG) Nrn. 2771/75 und 2783/75 fallenden Erzeugnissen (ausgenommen Bruteier) eingeführt hat oder nach der Richtlinie 89/437/EWG für das Behandeln von Eiprodukten zugelassen ist.

Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Einfuhrzolldokumente einmalig nachzuweisen.

- 1.2. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.
- 1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.4. Die "Anlage zum Lizenzantrag" sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Mai 2004 bis 07. Mai 2004, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Pkt. 10

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Je Gruppe ein Lizenzantrag; es können mehrere Lizenzen beantragt werden, aber nur dann, wenn diese **verschiedene** Ursprungsländer betreffen. Die Summe der Antragsmengen aller Anträge darf die **Antragshöchstmenge jedoch nicht überschreiten**.

Bei den Gruppen E2 und E3 muss die Antragsmenge in Schaleneiäquivalent gemäß Pkt. 10 angegeben werden.



**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg Schaleneiäquivalent** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

7.1. Der Lizenzantrag ist mit **Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.

7.2. Feld 8: Das Land ist unverbindlich zu benennen. Das Kästchen "NEIN" ist anzukreuzen.

7.3. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 593/2004"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

8.1. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer bis 30. Juni 2004.**

8.2. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest; beträgt dieser weniger als 5 %, so kann die Kommission die gestellten Anträge nicht berücksichtigen und die geleisteten Sicherheiten werden freigegeben.

8.3. Führt die Anwendung des Prozentsatzes zur Festsetzung einer Menge unter 20 Tonnen (Schaleneiäquivalent) so kann der Antragsteller innerhalb von 10 Arbeitstagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften seinen Antrag zurückziehen. Die geleistete Sicherheit wird dann freigegeben.

8.4. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 593/2004 vom 30. März 2004 (ABl. der EG Nr. L 94).

**Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch**

Nr. 28. INFORMATION - Einfuhrzollkontingent für Eier und Eieralbumine  
für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

**10. Beschreibung der Gruppen und Antragsmengen**

Nr. der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	Warenbezeichnung (Feld 15)	Anwendbarer Zollsatz (in €/Tonne)	Menge für Zeitraum 01.05.2004 - 30.06.2004 (in t)	Antrags-höchst-menge (in t)
<b>E1</b>	0407 00 30	Vogeleier in der Schale, frisch, haltbargemacht oder gekocht, von Hausgeflügel, andere	152,00	122.613,60	12.261,360
<b>E2</b>	0408 11 80 0408 19 81 0408 19 89 0408 91 80 0408 99 80	Vogeleier nicht in Schale und Eigelb, frisch, getrocknet, in Wasser oder Dampf gekocht, geformt, gefroren oder anders haltbar gemacht, auch mit Zusatz von Zucker oder anderen Süßmitteln,	711,00 310,00 331,00 687,00 176,00	1.190,00 <sup>1)</sup>	119,000 <sup>1)</sup>
<b>E3</b>	3502 11 90  3502 19 90	Eieralbumin, andere, getrocknet  Eieralbumin, flüssig oder gefroren	617,00  83,00	13.187,80 <sup>1)</sup>	1.318,780 <sup>1)</sup>

1) Menge in Schaleneiäquivalent - Umrechnung in Produktgewicht gem. Anhang 77 der VO 2454/93 (ABl. der EG Nr. L 253)

**11. Umrechnung in Schaleneiäquivalent**

KN-Code	Bezeichnung	Faktor	100 kg Schaleneiäquivalent = kg Produktgewicht
0408 11 80	Eigelb, getrocknet	6,49	15,40
0408 19 81	Eigelb, flüssig	3,03	33,00
0408 19 89	Eigelb, gefroren	3,03	33,00
0408 91 80	Eier ohne Schale, getrocknet	4,52	22,10
0408 99 80	Eier ohne Schale, flüssig oder gefroren	1,16	86,00
3502 11 90	Eieralbumin, getrocknet (in Kristallen)	13,51	7,40
	Eieralbumin, getrocknet (in anderer Form als Kristalle)	15,38	6,50
3502 19 90	Eieralbumin, flüssig oder gefroren	1,89	53,00

**Produktgewicht x Faktor = Schaleneiäquivalent**

**Anlage zum Lizenzantrag**  
**zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Eier**

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel. Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  2.1. jeweils 2002 und 2003 mind. 50 t (Schaleneiäquivalent) unter den vorher genannten Verordnungen fallenden Erzeugnisse eingeführt habe(n),  Dies wird durch die beigefügten Einfuhrzolldokumente nachgewiesen.  2.2. nach der Richtlinie 89/437/EWG für das Behandeln von Eiprodukten zugelassen zu sein.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen, der Erzeugnisse derselben Gruppe betrifft,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge derselben Gruppe alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir <b>kein</b> Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

**Nr. 29**  
**INFORMATION - Interimsabkommen (Israel) - Geflügelfleisch**  
**für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

GZ: II/7/21

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Geflügelfleisch für den Zeitraum **01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004** aus Israel zu bestimmten Zollsätzen.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
- 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist und
- 1.1.2. **jeweils 2002 und 2003** mindestens **50 t** (Warengewicht) der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse ein- bzw. ausgeführt hat.
- Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Zolldokumente einmalig nachzuweisen.
- 1.2. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.
- 1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.4. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (Israel)", die notwendige Sicherheit, sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Mai 2004 bis 07. Mai 2004, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Es kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge, so sind alle seine Anträge ungültig.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist in Form einer Bankgarantie zu leisten.

**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist **mit Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land (Israel) ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus Israel.
- 7.3. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 2497/96"**

**8. Erteilung der Lizenzen**

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 2497/96 vom 18. Dezember 1996 (ABl. der EG Nr. L 338).

Anlage zum Lizenzantrag (Israel)  
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Geflügelfleisch

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel. Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  dass ich/wir jeweils 2002 und 2003 mindestens 50 t der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse ein- bzw. ausgeführt habe(n).  Dies wird durch die beigefügten Zolldokumente nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir <b>kein</b> Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 29. INFORMATION - Interimsabkommen (Israel) - Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

Anlage 2

Nummer der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	W A R E N B E Z E I C H N U N G (Feld 15)	zur Verfügung stehende Mengen (in t)		Ermäßigung des Zollsatzes um
			01.05.2004 - 30.06.2004	Antrags-höchstmenge	
I1	0207 25	Truthühner, unzerteilt, gefroren	245,14	24,514	100 %
	0207 27 10	Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren			
	0207 27 30	Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			
	0207 27 40	Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			
	0207 27 50	Brüste und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			
0207 27 60	Unterschenkel und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren				
0207 27 70	andere Teile vom Schenkel, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren				
I2	ex 0207 32	Enten, Gänse oder Perlhühner, unzerteilt, frisch oder gekühlt	87,55	8,755	100 %
	ex 0207 33	Enten, Gänse oder Perlhühner, unzerteilt, gefroren			
	ex 0207 35	Teile von Enten, Gänsen oder Perlhühnern, frisch oder gekühlt			
	ex 0207 36	Teile von Enten, Gänsen oder Perlhühnern, gefroren			

**Nr. 30**  
**INFORMATION - Interimsabkommen (Türkei) - Geflügelfleisch**  
**für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004**

zur Beantragung von Einfuhrlizenzen für den Sektor Geflügelfleisch für den Zeitraum **01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004** aus der Türkei.

**1. Antragsvoraussetzungen**

- 1.1. Eine Einfuhrlizenz kann nur beantragt werden, wenn der Antragsteller
- 1.1.1. eine natürliche oder juristische Person ist und
- 1.1.2. **jeweils 2002 und 2003** mindestens **50 t** (Warengewicht) der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse ein- bzw. ausgeführt hat.
- Dies ist ausschließlich durch gut leserliche Kopien der Zolldokumente einmalig nachzuweisen.
- 1.2. Der Lizenzantrag kann nur in dem Mitgliedstaat gestellt werden, in dem der Antragsteller seinen Wohn- oder Firmensitz hat.
- 1.3. Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen sind **nicht** antragsberechtigt.
- 1.4. Die Anlage 1 "Anlage zum Lizenzantrag (Türkei)", die notwendige Sicherheit, sowie die geforderten Nachweise sind **jedem** Antrag beizufügen.

**2. Antragszeitraum**

**Vom 01. Mai 2004 bis 07. Mai 2004, 13.00 Uhr** (Ausschlussfrist). Bis zu diesem Termin müssen die Lizenzanträge, die notwendige Sicherheit (entsprechend Ziffer 6) sowie die geforderten Nachweise bei der AMA vorliegen. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

**3. Antragsmengen**

- 3.1. Mindestmenge: 1 Tonne
- 3.2. Höchstmengen: siehe Anlage 2

**4. Anzahl der Lizenzanträge**

Es kann nur ein Antrag gestellt werden. Stellt ein Antragsteller mehrere Anträge, so sind alle seine Anträge ungültig.

**5. Übertragung der Lizenzen**

Ist ausgeschlossen.

**6. Sicherheit**

Sie beträgt **€20,00 je 100 kg** und ist Form einer Bankgarantie zu leisten.



**7. Ausfüllen des Lizenzantrages (Besonderheiten)**

- 7.1. Der Lizenzantrag ist **mit Schreibmaschine** auszufüllen. Korrekturen sind nicht statthaft.
- 7.2. Feld 8: Das Land (Türkei) ist verbindlich zu benennen. Das Kästchen "JA" ist anzukreuzen. Die Lizenz verpflichtet zur Einfuhr aus der Türkei.
- 7.3. Feld 20: Hier ist einzutragen:  
**"Verordnung (EG) Nr. 1396/98"**

**8. Erteilung der Lizenz**

- 8.1. Werden Lizenzen für größere Mengen beantragt als verfügbar sind, so setzt die Kommission einen einheitlichen Kürzungsfaktor fest.
- 8.2. Die Erteilung der Lizenzen erfolgt nach Bekanntgabe des Kommissionsbeschlusses mit einer **Gültigkeitsdauer von 150 Tagen**.
- 8.3. Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtigen in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

**9. Rechtsgrundlagen**

Im übrigen gelten die Bestimmungen der Verordnungen (EG) Nr. 1291/2000 vom 9. Juni 2000 (ABl. der EG Nr. L 152) und (EG) Nr. 1396/98 vom 30. Juni 1998 (ABl. der EG Nr. L 187).

**10. Wichtiger Hinweis**

**Derzeit gibt es keine veterinärrechtlich anerkannten Lieferbetriebe; ein Import aus der Türkei ist daher nicht möglich.**

Anlage zum Lizenzantrag (Türkei)  
zur Erlangung einer Einfuhrlizenz - Sektor Geflügelfleisch

<b>1. Angaben zum Antragsteller</b>	<b>genaue Firmenbezeichnung:</b>  <b>Anschrift:</b>  <b>Tel. Nr. mit DW:</b>  <b>Zuständig für Rückfragen:</b>
<b>2. Erklärung zur Tätigkeit</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  dass ich/wir jeweils 2002 und 2003 mindestens 50 t der unter die KN-Codes 0207, 1602 31, 1602 32 und 1602 39 fallenden Erzeugnisse ein- bzw. ausgeführt habe(n).  Dies wird durch die beigefügten Zolldokumente nachgewiesen.
<b>3. Erklärung zum Lizenzantrag</b>	<b>Ich/wir erkläre(n) hiermit,</b>  3.1. keinen weiteren Antrag hinsichtlich der gleichen Regelung in diesem Vierteljahr gestellt zu haben oder zu stellen,  3.2. dass mir/uns bekannt ist, dass bei Stellung mehrerer Anträge alle Anträge ungültig sind,  3.3. dass ich/wir <b>kein</b> Einzelhandels- oder Gaststättenunternehmen bin/sind, das seine Erzeugnisse an Endverbraucher unmittelbar verkauft. Dies wird auf Verlangen der AMA nachgewiesen.
<b>4. Unterzeichnung</b>	<b>Ort, Datum</b> _____  _____ <b>rechtsverbindliche Unterschrift mindestens einer vertretungsberechtigten Person</b>  <b>Firmenstempel</b>

Verlautbarung der AGRARMARKT AUSTRIA für den Bereich Vieh und Fleisch

Nr. 30. INFORMATION - Interimsabkommen (Türkei) - Geflügelfleisch für den Zeitraum 01. Mai 2004 bis 30. Juni 2004

Anlage 2

Nummer der Gruppe	KN-Code (Feld 16)	W A R E N B E Z E I C H N U N G (Feld 15)	zur Verfügung stehende Mengen (in t)		Anwendbarer Zollsatz €t
			01.05.2004 - 30.06.2004	Antrags-höchstmenge	
T1	0207 25 10	Truthühner, 80 %. unzerteilt, gefroren	500,00	50,000	170
	0207 25 90	Truthühner, 73 %, unzerteilt, gefroren			186
	0207 27 30	Ganze Flügel, auch ohne Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			134
	0207 27 40	Rücken, Hälse, Rücken mit Hälsen, Sterze oder Flügelspitzen, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			93
	0207 27 50	Brüste und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			339
	0207 27 60	Unterschenkel und Teile davon, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			127
	0207 27 70	andere Teile vom Schenkel, von Truthühnern, nicht entbeint, gefroren			230

**Diese Verlautbarung ist auf der Webseite  
der Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.**

**Impressum:**

Verlautbarungsblatt der Marktordnungsstelle Agrarmarkt Austria (AMA) für den Bereich Vieh und Fleisch

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb:      AGRARMARKT AUSTRIA

Redaktion:                                      Agrarmarkt Austria  
    II/7 - Vieh und Fleisch  
    Dresdner Straße 70  
    Postfach 62  
    A-1201 Wien

Telefon:    (01) 331 51-0  
Telefax:    (01) 331 51-297  
E-mail:      office@ama.gv.at

Hersteller:                                      Eigendruck